

2. Übungsblätter / Hinweise zur Durchführung

Übungsblätter

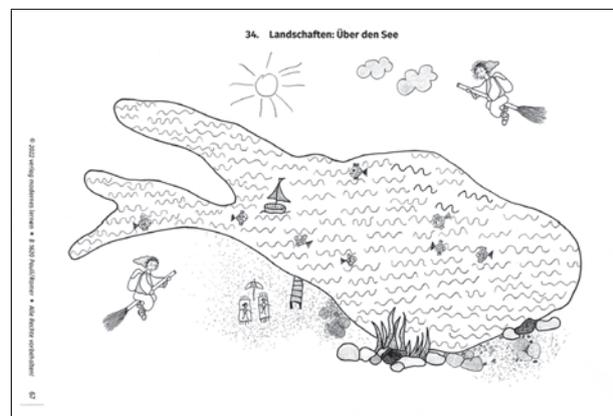
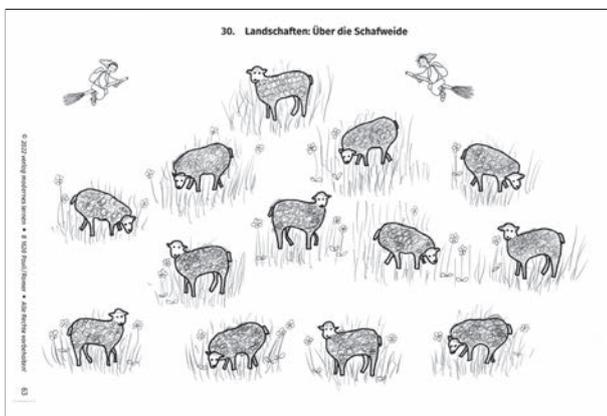
Die Motive zum Kringeln und Kritzeln auf den Übungsblättern bestehen durchgehend aus kleinen Formen und Mustern. Hiermit werden die kleinräumigen Bewegungsübergänge von Daumen, Zeige- und Mittelfinger gefördert (oder auch dem Ringfinger, wenn dieser zum Vier-Punktgriff eingesetzt wird). Die Kinder sollten die Formen und Muster annähernd in der vorgegebenen Größe durchführen, da eine größere Ausführung andere Muskelgruppen anspricht.

Zum Verständnis und wenn Kinder in der Formwiedergabe oder der Richtung der Ausführung unsicher sind, sollte dies zunächst geklärt und die Form / das Muster auf einem gesonderten Blatt, gegebenenfalls etwas größer, geübt werden.

Die Formen und Muster werden häufig wiederholt oder auch mehrfach nachgespurt, dadurch werden die Bewegungen automatisiert und zunehmend in rhythmischen Bewegungsabläufen ausgeführt. Dies kommt der rhythmischen Schreibbewegung zugute, die aus einem ständigen Wechsel der Richtung, Beschleunigung und Entschleunigung besteht. Wichtig dabei ist, dass die Formen / Muster immer in gleicher Weise ausgeführt werden.

Die Übungsblätter müssen nicht unbedingt der Reihenfolge entsprechend ausgeführt werden, da die Geschichte nicht chronologisch aufgebaut ist und auch die Muster nicht durchgehend systematisch schwieriger werden, um einen flexiblen Einsatz zu ermöglichen.

Die Blätter brauchen nicht in einem Zug zu Ende gebracht werden. Die Kinder können immer wieder an einem Übungsblatt weiterarbeiten, bis dieses vollständig ausgefüllt ist. Auch zusätzliche Ausschmückungen oder das Ausmalen der abgebildeten Gegenstände, nach dem Kringeln und Kritzeln, ist sinnvoll (siehe Abb.).



Genügen die vorliegenden Übungsblätter nicht, beziehungsweise besteht Bedarf zu weiteren, ist der Kreativität der Kinder und der betreuenden Erwachsenen keine Grenze gesetzt. Zusätzliche Motive und inhaltliche Ideen lassen sich immer weiterentwickeln.

Wichtig: Die Kinder nicht länger als zehn Minuten am Stück üben lassen. Außerdem darauf achten, dass die Kinder eine ergonomische Sitzhaltung am Tisch einnehmen, und in einer günstigen Stifthaltung üben, in der dynamische Fingerbewegungen möglich sind.

Die Übungsblätter sind bewusst von Hand gezeichnet, damit die Kinder nicht durch zu perfekte Vorgaben eingeschüchtert sind.

Hinweise zur Durchführung für die Kapitel 2.1 bis 2.5

Zu den einzelnen Übungsblättern folgen Hinweise und Erläuterungen, beispielsweise wo die Zeichenbewegung beginnt, in welcher Richtung sie ausgeführt wird und wie dies im Zusammenhang mit den Bewegungen beim Schreiben bestimmter Buchstaben steht. Um Kinder zielgerichtet zu fördern, ist es sinnvoll, die Übungsblätter und die entsprechenden Hinweise und Erläuterungen vor dem Einsatz durchzugehen.

Vorbereitung zum Schulbesuch (Kapitel 2.1)

- 1. Die Schulranzen werden wetterfest imprägniert S. 30**
Ovale Kringel auf die Schulranzen aufzeichnen und ohne Absetzen mehrfach nachspuren. Das Kind beginnt oben und zeichnet entgegen dem Uhrzeigersinn. Dies entspricht der Richtung, in denen alle runden Buchstaben geschrieben werden, die sich aus dem c ergeben: a, c, d, g, o und q. Auch Linkshänder sollen in dieser Richtung üben. Dies ist vor allem dann wichtig, wenn Buchstabenverbindungen wie au, al, an, am / ch, ck / da, de, du etc. geschrieben werden.
- 2. Die Besenstiele werden neu gestrichen S. 31**
Senkrechte Kritzel untereinander in die Besenstiele setzen. Das Auf- und Abbewegen des Stiftes fördert die Schreibbewegungen für Auf- und Abstriche und Buchstaben mit schnellen Wechselbewegungen, wie beispielsweise bei V und W.
- 3. Die Besen für den Schulflug werden gebunden S. 32**
Am oberen Ende der Besenstiele, ohne abzusetzen, Striche in verschiedene Richtungen aus- und zurückführen. Die Wechselbewegungen fördern die Beweglichkeit der schreibenden Finger, um sowohl gerade als auch schräge Striche in verschiedene Richtungen auszuführen.
- 4. Für kalte Tage werden Jacken gestrickt S. 33**
Im Wechsel mit Auf- und Abwärtskritzeln ovale Kringel einzeichnen und diese mehrfach nachspuren. Die Kringel oben ansetzen und gegen den Uhrzeigersinn ausführen. Der Wechsel von runden und geraden Schreibbewegungen fördert viele der zum Schreiben erforderlichen Bewegungsrichtungen.
- 5. Die Hosen werden geflickt S. 34**
Im Wechsel senkrechte und waagerechte Kritzel zeichnen. Zur leichter auszuführenden senkrechten Bewegung kommt die schwierigere Querbewegung hinzu, die für alle Querstriche erforderlich ist und vielen Kindern zunächst Mühe macht, beispielsweise bei den Buchstaben A, E, F, H, L, T.
- 6. Die löchrigen Socken werden gestopft S. 35**
Je drei senkrechte und waagerechte Striche kreuzen. Durch das Absetzen ist ein gewisses Zielen erforderlich, anders als beim Kritzeln ohne Absetzen. Damit wird der rechtwinkelige Richtungswechsel geübt, der beispielsweise in den Druckbuchstaben E, F, H oder T vorkommt.

7. **Die Zaubermäntel werden bestickt S. 36**
Die Säume oder auch die gesamten Mäntel mit schrägen Kreuzen versehen. Dabei werden schräge Striche geübt, wie sie beispielsweise in den Buchstaben V, W, X, Y und Z vorkommen. Dies ist für viele Kinder zunächst nicht einfach, da das Erfassen und Ausführen von schrägen Strichen insgesamt schwerer ist als das von geraden.
8. **Die Zauberstäbe werden neu angemalt S. 37**
Eng liegende Striche quer zu den Stäben zeichnen. Das ständige Ab- und neu Ansetzen fördert insgesamt das exakte, schnelle Ansetzen von Buchstabenteilen, wie zum Beispiel bei den Buchstaben A, E, F, H, P, R und T. Dies ist wichtig für die Lesbarkeit der Buchstaben.
9. **Pausenbrote werden mit Leckereien belegt S. 38**
Im Wechsel größere und kleinere runde Kringel zeichnen und mehrfach nachspuren. Die runden Schreibbewegungen in verschiedenen Größen sind für alle runden Buchstaben erforderlich und ermöglichen die dynamische Ausführung von Buchstabenverbindungen. Das Kind beginnt oben und zeichnet entgegen dem Uhrzeigersinn. Dies entspricht der Richtung, in denen alle runden Buchstaben geschrieben werden, die sich aus dem c ergeben: a, c, d, g, o und q. Auch Linkshänder sollen in dieser Richtung üben. Dies ist vor allem wichtig, wenn Buchstabenverbindungen geschrieben werden wie au, al, an, am / ch, ck / da, de, du etc.
10. **Zaubertrank wird gekocht S. 39**
Den Kochtopf im Wechsel mit Ovalen und sehr kleinen Kreisen füllen, diese mehrfach nachspuren. Das Kind beginnt oben und zeichnet entgegen dem Uhrzeigersinn. Dies entspricht der Richtung, in denen alle runden und ovalen Buchstaben geschrieben werden. Im Wechsel mit den Kreisen und Ovalen senkrechte Mehrfachkritzel zeichnen, diese von links nach rechts ausführen. Der Wechsel von runden / ovalen Kringeln und senkrechten Kritzeln fördert die gesamte Beweglichkeit der schreibenden Finger.
11. **Zaubertrank wird abgefüllt S. 40**
Die Flaschen im Wechsel mit Ovalen und sehr kleinen Kreisen füllen, diese mehrfach nachspuren. Das Kind beginnt oben und zeichnet entgegen dem Uhrzeigersinn. Dies entspricht der Richtung, in denen alle runden und ovalen Buchstaben geschrieben werden. Im Wechsel mit den Kreisen und Ovalen senkrechte Mehrfachkritzel zeichnen, diese von links nach rechts ausführen. Der Wechsel von runden / ovalen Kringeln und senkrechten Kritzeln fördert die gesamte Beweglichkeit der schreibenden Finger.
12. **Emilyx und Liox nehmen ein warmes Bad S. 41**
Ohne Absetzen je drei bis vier Wellen zeichnen. Der ständige Richtungswechsel fördert die schnelle, fließende Bewegungsumstellung, die für Buchstaben wie beispielsweise h, m, n, r oder u erforderlich ist und fördert die dynamische Ausführung von Buchstabenverbindungen. Die Wellen sollen von links nach rechts ausgeführt werden, auch von Linkshändern. Der Beginn der Wellen kann im Wechsel oben oder unten sein.
13. **Die Nachbarskinder baden S. 42**
Entsprechend der kleinen Wannen je drei bis vier sehr kleine Wellen zeichnen. Der ständige Richtungswechsel fördert die schnelle, fließende Bewegungsumstellung, die für Buchstaben wie beispielsweise h, m, n, r oder u erforderlich ist und fördert die dynamische Ausführung von Buchstabenverbindungen. Die Wellen sollen von links nach rechts ausgeführt werden, auch von Linkshändern. Der Beginn der Wellen kann im Wechsel oben oder unten sein.
14. **Für die Schulfeier werden Schnecken gebacken S. 43**
Spiralen auf die Backbleche in beide Richtungen und im Wechsel von innen nach außen / von außen nach innen zeichnen. Die Linien sollen sich möglichst nicht berühren. Die größer und kleiner werdenden runden Bewegungen fördern die fließenden Bewegungsübergänge und die Bewegungsgenauigkeit.